

Hinweise zum Verfassen eines Praktikumsberichts

1) Umfang und Aufbau

Der Praktikumsbericht soll einen Umfang von ca. 5 Seiten aufweisen. Dabei sollen folgende Punkte erläutert werden:

- Beschreibung der Praktikumsinstitution und deren Einbindung/Position im aktuellen Kultur- bzw. Musikleben vor Ort
- Beschreibung des konkreten Tätigkeitsfeldes (Arbeitsaufgabe/n) während des Praktikums
- Erläuterungen zum betreffenden Berufsfeld/-bild:
 - o als zukünftiges Erwerbsfeld (angestellt, freiberuflich, selbständig)
 - o Anforderungen an die Ausbildung/Fortbildung
- Einschätzung der Perspektiven des Berufsfelds/-bilds
- Persönliches Fazit zum Praktikum im Hinblick auf die eigene Berufsorientierung

2) Grundsätzliches

Als Prüfungsleistung gelten für den Praktikumsbericht grundsätzlich die gleichen formalen Anforderungen wie für eine Hausarbeit, insbesondere:

- Achten Sie auf fehlerfreie Orthographie, Grammatik und Interpunktion
- Wählen Sie einen angemessenen, wissenschaftlichen Sprachstil

3) Formale Gestaltung

- Gliedern Sie den Text in sinnvolle Unterpunkte (vgl. Angaben zum Aufbau)
- Aufgrund der Kürze entfallen (gegenüber einer Hausarbeit) Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und eidesstattliche Erklärung
- Schriftgröße in Überschriften UND Fließtext 12 pt., in Fußnoten 10 pt.
- Sekundärliteratur kann zu Rate gezogen werden und ist gemäß der üblichen Zitierrichtlinien in Fußnoten nachzuweisen (vgl. Matthew Gardner und Sara Springfield, *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung*, Kassel u. a. 2014, S. 262–284).

Der Praktikumsbericht kann bei der/dem Institutsdirektor/in oder der/dem Studienfachberater/in als Ausdruck eingereicht werden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die/den Studienfachberater/in (<https://www.fbkultur.uni-hamburg.de/hm/studium/studienberatung.html>)